



Zuletzt aktualisiert: **16.03.2010 um 20:30 Uhr** (Kommentare)

Orientierer kamen gut über den Rodelhügel

Die Pinkafelder Orientierungsläufer belegten bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften in Wien die Ränge drei, vier und fünf.

CROSSLAUF. Bei der österreichischen Crosslauf-Staatsmeisterschaft auf der Jesuitenwiese im Wiener Prater lief Dieter Pratscher vom LC Tiger Stinatz mit Rang drei aufs Stockerl. Die grundsätzlich flache Runde wurde durch den starken Wind und durch eine Bergaufpassage über den sehr steilen und glatten, mit Kunstschnee bedeckten Wiener Rodelhügel, der jede Runde zu bewältigen war, verschärft.

Bei den Männern, wo die Läufer knapp zehn Kilometer und neun Mal den Rodelhügel zu bewältigen hatten, erreichte Dieter Pratscher nach tollem Rennen sein Ziel, eine Medaille zu gewinnen. Hinter Michael Schmid und Christian Pflügl sicherte er sich die Bronzemedaille. Dahinter landeten bereits die Orientierungsläufer Markus Lang und Gernot Kerschbaumer auf den Plätzen vier und fünf. Gemeinsam mit Wolfgang Siegert holten sie für den HSV Pinkafeld Rang zwei in der Teamwertung.

Bei den Damen, die 5,8 Kilometer und fünf Mal den Rodelhügel zu laufen hatten, kam Patrizia Stögerer (HSV Pinkafeld) bei ihren ersten Crosslaufmeisterschaften auf den 20. Platz. "Die ganze Mannschaft hat heute einen starken Wettkampf gezeigt. Dass wir das Training im Winter etwas umgestellt haben, dürfte sich bezahlt gemacht haben", freute sich HSV-Trainer Richard Schuh.

TSV-Hartberg-Athlet Hannes Riedenbauer ging über die Kurzstrecke (3723 Meter) an den Start und belegte in 12:30 Minuten den 15. Rang und erreichte damit seinen angestrebten Top-20-Platz.